

kulturparlamentsoest

Jahresbrief 2018

Im Dezember 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde des Kulturparlament Soest,

am Ende des Jahres 2018 stehen wir als Chronisten etwas ratlos vor den vielen berichtenswerten Ereignissen. Wir werden eine Auswahl vornehmen müssen und hoffen dabei auf Ihr Verständnis.

Im Vordergrund des fast vergangenen Jahres stand der Abschluss unseres mehrjährigen Projektes zum Skulpturenradweg WEGMARKEN. In Zusammenarbeit von Hermann Buschmeyer, Rosi Möhle-Buschmeyer und Werner Liedmann ist es gelungen, die WEGMARKEN der Ersten, mit denen der zweiten Generation über den gemeinsamen Radweg zusammenzubringen. Unser besonderer Dank geht hier an die Adresse von Stefan Hammeke, dem Fahrradbeauftragten des Kreises Soest, dessen Unterstützung uns motiviert und sehr weitergeholfen hat. Ein weiterer Schwerpunkt war in diesem Jahr unser diesjähriger Wilhelm-Morgner-Stipendiat Manaf Halbouni, der mit seinen Aktivitäten die Kulturszene in Soest sehr belebt hat.

Hier nun unsere Jahresübersicht:

11.1.2018 Manaf Halbouni bei seinem Antrittsbesuch bei Bürgermeister Dr.Eckhardt Ruthemeyer im Kreis der Sponsoren.



28.1.2018 – 18.3.2018 Vernissage der Gemeinschaftsausstellung der Wilhelm-Morgner-Stipendiatinnen 2016 Latefa Wiersch „Road Trip“ und Franziska Reinbothe „Kräfte messen“



Latefa Wierschs eigens für die Ausstellung konzipierte Installation widmet sich dem Auto: Imaginationsmaschine, Fetischobjekt, Erweiterung des eigenen Körpers. Durch die Windschutzscheibe gewährt uns Wiersch einen filmischen Blick ins unheimliche Tal.

Franziska Reinbothes Fokus liegt auf der ungegenständlichen Malerei. Sie ist dem Tafelbild verbunden, untersucht aber sein Erweiterungspotenzial. Nach Beendigung des Malprozesses





nimmt sie Eingriffe vor, die ihren Bildern teils skulpturale Gestalt verleihen. Immer aber geht es um zeitgenössische Malerei und deren Mittel und Möglichkeiten.

7.3.-11.3.2018 Die Kunsthistorikerin **Dr. Cora Waschke** wohnt als Gast des Hans-Kaiser-Kreises im Künstlerhaus Paulistraße 7a. In der Ausstellungsreihe werden Werke von Hans Kaiser mit Arbeiten zeitgenössischer Künstler konfrontiert und in einen

aktuellen Kontext gestellt. Die von Cora Waschke kuratierte Ausstellung soll neue und ungewöhnliche Perspektiven auf Kaisers Oeuvre eröffnen.

11.3.-17.3.2018 Der **Künstler Brent Birnbaum** wohnt im Künstlerhaus Paulistraße 7a. Er ist Gast der Sammlung Schroth. Der Künstler erstellt zur Ausstellung im MWM eine neue kinetische Installation.

3.4.2018 Der Wilhelm-Morgner-Stipendiat Manaf Halbouni zieht ins Künstlerhaus Paulistraße 7a ein.

25.4.2018 Jahreshauptversammlung des Kulturparlament im Künstlerhaus auf dem STRABAG-Gelände. Der Vorstand des KP wird bestätigt. Bärbel Cöppicus-Wex wird als Beisitzerin in den Vorstand gewählt. Der Wilhelm-Morgner-Stipendiat stellt sich vor.



11.7.2018 Der Kunstkurs des Aldegreviergymnasiums besucht Manaf Halbouni im Künstlerhaus Paulistraße 7a.

14.7.2018 Fahrradtour zu einigen Wegmarken im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung von SoestArt .

21.7.2018 SoestArt-Glasmalereitour -

1.8.2018 Übergabe des

Skulpturenradwegs Wegmarken im Bürgerzentrum Alter Schlachthof an den Bürgermeister von Möhnesee, Hans Dicke und an die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur der Stadt Soest, Marie-Luise Pepinghege.

25.8.2018 Lange Nacht der Kunst – Manaf Halbouni lädt ein ins Künstlerhaus Paulistraße 7a

1.9.2018 – 8.9.2018 Prof. Elmar Schenkel Leipzig ist auf Einladung der Kükelhausgesellschaft Gast im Künstlerhaus. Er forscht im Stadtarchiv zu Hugo Kükelhaus.

15.9.2018 Das Kulturparlament Soest schreibt die Kulturförderung 2019 aus.



24.9. – 28.10.2018 Norbert C. Korte, der Gast der Kükelhausgesellschaft ist, wohnt und arbeitet im Künstlerhaus. www.hugo-kuekelhaus.de In einer Hommage an Kükelhaus stellte er am 6.10.18 „Hugo und das Boot“ vor. Der Schlagzeuger Dennis Gockel hat ihn begleitet.



29.9.2018 Vernissage der Lichtinstallation „panta rhei“ der Künstlerin Christiane Kling im Kükelhaus in der Nöttenstraße. Ihr war die Kulturförderung 2017 des Kulturparlament Soest zuerkannt worden.

31.10.2018 Übergabe der Kunst „speak free“ von Manaf Halbouni an die Stadt Soest im Rosengarten an den Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer, der an dieser Stelle an das Pogrom am 8.November 1938 vor 80

Jahren erinnert und dabei aktuell vor der rechts-populistischen Politik der AfD warnt.

Die Arbeit Manaf Halbounis im Künstlerhaus Paulistraße 7a und an der Skulptur „speak free“ im Rosengarten ist von dem Fernsehsender ARTE filmisch begleitet worden. Wenn der Sendetermin feststeht, wird das Kulturparlament Sie darüber informieren.

Im Sommer des Jahres 2020 werden wir im Museum Wilhelm Morgner dann die Abschlussausstellung des Künstlers erleben.



Der Vorstand des Kulturparlament Soest wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr 2019 mit vielen Ereignissen in Kunst und Kultur, die unser Leben so positiv bereichern können.

Werner Rüdmann